



# Mitteilungen der Ingenieurkammer des Saarlandes



Franz-Josef-Röder-Str. 9, 66119 Saarbrücken, Tel. 0681/58 53 13, Fax 0681/58 53 90

## INFORMATIONEN, NACHRICHTEN, MENSCHEN, EREIGNISSE

### **Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,**

seit dem tragischen Unfall von Bad Reichenhall erleben wir in der deutschen Bauwelt eine zunehmende Diskussion über die fortdauernde Verantwortung des Bauherrn für sein Bauwerk. Wir Beratende Ingenieure fordern, dass der Bauherr nicht nur während der Erstellung des Bauwerkes die anerkannten Regeln der Technik einhält sondern über die gesamte Lebensdauer des Bauwerkes Verantwortung übernimmt. Dazu soll der Bauherr sein Gebäude in regelmäßigen Abständen einer Überprüfung z.B. nach seinem aktuellen Tragfähigkeitsvermögen oder nach dem Energieverbrauch unterziehen.

Im gleichen Sinne müssen – aus meiner Sicht – auch wir Beratenden Ingenieure konsequenterweise nachweisen, dass wir nicht nur zum Zeitpunkt der Eintragung in die Listen die erforderlichen Qualifikationen verfügen, sondern während unseres gesamten Arbeitslebens. Deshalb erscheint mir eine nach außen dokumentierte Verpflichtung zur Aktualisierung des Wissens der Beratenden Ingenieure über eine Fortbildungsrichtlinie für die Ingenieurkammer des Saarlandes sinnvoll.

Damit können wir gegenüber unseren Auftraggebern nachweisen, dass wir den ständigen Änderungen, die regelmäßiger Bestandteil unserer Tagesarbeit sind, wie

- Gesetzesänderungen (1998 - Einführung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators)
  - Einführung neuer Verordnungen (2007 der Gebäudepass nach EnEV)
  - Einführung neuer Bemessungsnormen
  - neue Produkte auf dem Markt
  - neue Bauweisen
- durch eine ständige Weiterbildung begegnen.

Die Fortbildungspflicht in §43 Abs. 1 Nr. 3 SAIG beinhaltet nicht nur die Verpflichtung zur Weiterbildung sondern eine Chance für uns Kammermitglieder zur Profilschärfung weil sie es uns ermöglicht Wissensaktualisierung und Spezialisierungen unserer Mitglieder nach außen zu dokumentieren.

Die Fortbildungsnachweise sollten dann direkt über die heute üblichen Kommunikationsmöglichkeiten online auf unserer Homepage erfolgen.

Für Kammermitglieder, die noch nicht über einen Internetzugang verfügen, können die Fortbildungsnachweise auch durch die Geschäftsstelle auf der Homepage eingepflegt werden.

Wir planen deshalb die Suchfunktion in unserer Homepage um einen Suchbegriff bezüglich Fortbildungsgebieten ergänzen zu lassen. Dieses Suchkriterium ermöglicht zukünftig dem Nutzer unserer Homepage Ingenieure mit entsprechenden Fortbildungsqualifikationen aufzufinden. Wir sind der Überzeugung, dass dadurch die Homepage auch als Marketinginstrument für uns Ingenieure besser genutzt werden kann.

Der Vorstand hat sich nach eingehender Diskussion deshalb dem Vorschlag des Vorgängervorstandes angeschlossen und möchte – unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Neuerungen – die Fortbildungsrichtlinie für die Kammermitglieder bei der Mitgliederversammlung in aktualisierter Form zur Beschlussfassung stellen.

**Ihr**

**Frank Rogmann**



## Kammermitglieder

Aus der **Liste der Tragwerksplanerinnen** und -planer wurden Herr Ing. grad. Guido **Riedel**, Neunkirchen und Herr Dipl.-Ing. Horst **Kessler**, Neunkirchen, gelöscht.

Neu aufgenommen in die **Liste der Bauvorlageberechtigten Ingenieurinnen und Ingenieure** wurden Herr Dipl.-Ing. Thomas **Hoffmann**, Illingen und Frau Dipl.-Ing. Josefina Renate **Luchini**, ebenfalls Illingen.

## Amtliche Texte

### Amtsblatt des Saarlandes

#### Nr.1 vom 11. Januar 2007

Richtlinien für das Zinszuschussprogramm zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Tourismus im Saarland.  
Vom 23. November 2006

Regionales Förderprogramm des Saarlandes für kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (einschließlich des Tourismus).  
Vom 23. November 2006

#### Nr. 3 vom 25. Januar 2007

Bergverordnung des Oberbergamts für das Saarland und das Land Rheinland-Pfalz für Tiefbohrungen, Untergrundspeicher und für die Gewinnung von Bodenschätzen durch Bohrungen (Tiefbohrverordnung - BVOT). Vom 15. Januar 2007 in der für das Saarland geltenden Fassung

#### Nr. 4 vom 1. Februar 2007

Bekanntmachung der Berechnung der Mietwerte und Betriebskosten für Wohnräume (Personalunterkünfte) in Kliniken, Heimen und Anstalten des Saarlandes. Vom 15. Januar 2007

## Arbeitskreis Energie der IK Saar

Ingenieurkammer des Saarlandes gründet den Arbeitskreis Energie

### **Beratende Ingenieure des Saarlandes kommentieren den Referentenentwurf des Bundes zur Energieeinsparverordnung für Wohn- und Nichtwohngebäude**

Am 29.11.2006 wurde der Arbeitskreis Energie im Zuge der konstituierenden Sitzung durch den Präsidenten der Ingenieurkammer des Saarlandes Herrn Dr. Rogmann aus der Taufe gehoben. Vorsitzender des Arbeitskreises ist Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Groß, der bereits auf Bundes- und Landesebene tätig ist.

Die „Beratenden Ingenieure“ der Länderkammer haben den fachübergreifenden Arbeitskreis gebildet, welcher sich mit allen Themen der Energiewirtschaft, Energieerzeugung, Energieverteilung und nicht zuletzt der Energieeinsparung beschäftigen wird. Der Energiestandort Saarland hat hier eine besondere Verpflichtung und Kompetenz.

Ziel des Arbeitskreises ist es sinnvolle Ansätze für alternative Energiekonzepte in der Öffentlichkeit zu diskutieren und kompetenter Ansprechpartner für Politik, Industrie und auch den Endverbraucher zu sein. Die ständige Fortbildung der tätigen Ingenieure, zur Sicherung einer qualifizierten Beratungsleistung erhöht den Verbraucherschutz für den Privat, wie auch für den Industriekunden mit komplexen Sonderanlagen.

Der Arbeitskreis ist sowohl im Südwestkammernkonzept (Baden Württemberg, Hessen, Rheinland Pfalz) wie auch im Arbeitskreis Energie der Bundesingenieurkammer aktiv.

Erster Gegenstand der Arbeit des AK war eine Kommentierung des Referentenentwurfes zur Energieeinsparverordnung / EnEV bis Mitte Dezember 2006.

Hiernach sind Wohn- und Nichtwohngebäude energetisch detailliert zu bewerten. Diese Regelung wird mit unterschiedlichen Fristen sowohl für Neubauten, wie auch Bestandsbauten per Verordnung geregelt.

Den baulichen Wärmeschutz sicherzustellen ist geübte Praxis und wird im Rahmen der Planungstätigkeit durch die Fachingenieure bereits seit 1977 (1.Wärmeschutzverordnung) erfolgreich durchgeführt. Neu hingegen ist, dass die technische Ausstattung zur Beheizung,



Kühlung und Beleuchtung der Gebäude in die Gesamtbetrachtung der Energieeffizienz mit einbezogen wird.

Ständig steigende Energiepreise, sowie die Unruhe an den weltweiten Energiemärkten lassen sowohl den Häuslebauer, wie auch den Eigentümer von gewerblichen Immobilien nach alternativen Energieversorgungssystemen suchen. Unter dem Aspekt, dass die laufenden Kosten zur Betriebsunterhaltung eines Gebäudes ca. 80 % der Gesamtkosten (Invest und Betrieb) innerhalb der Nutzungsdauer ausmachen, ist hier auch das wesentliche Einsparpotential zu suchen.

An den zuvor allgemein formulierten Aufgaben zur Neutralität orientiert sich auch die zu erbringende Ingenieurleistung, welche auf Grund der gesetzlichen Anforderungen an einen 'Beratenden Ingenieur' verlangt, dass dieser unabhängig ist und keinen Weisungen bzw. Interessen Dritter folgt.

Die Ingenieurkammer wird in den Dialog mit den Länderkammern und den Verbänden der Energiewirtschaft pflegen und für eine konstruktive Zusammenarbeit werben, da das gemeinsame Ziel zur Verbesserung der Ökologie und die positiven Auswirkungen auf die Ökonomie schon heute keine Zukunftsvision mehr sind.

Die Ingenieurkammer des Saarlandes plant die Durchführung eines Fortbildungsseminars im Bereich Grundlagen und Anwendungen der Energieeinsparverordnung in der Zeit zwischen Mitte April und Mitte Juli 2007.

Der AK Energie hat zum regelmäßigen Informationsaustausch einen Stammtisch gegründet, der sich an jedem 1. Dienstag der geradzahligen Monate in der „Brasserie am Schlachthof“ in Saarbrücken um 18.00 Uhr trifft. Alle interessierten Kammermitglieder sind eingeladen teilzunehmen.

## Ministerium für Umwelt des Saarlandes

Die Bauminister der Länder haben als Konsequenz aus dem Unglücksfall in Bad Reichenhall auf der Bauministerkonferenz am 28./29. September in Celle nochmals die Verantwortung der öffentlichen und privaten Eigentümer bzw. Verfügungsberechtigten betont, bauliche Anlagen stets in verkehrssicherem Zustand zu halten.

Um die Eigenverantwortung zu unterstützen, hat die Bauministerkonferenz „Hinweise für die Überprüfung der Standsicherheit von baulichen Anlagen durch den Eigentümer/Verfügungsberechtigten“ erarbeitet. Die Hinweise erläutern z. B. für bestimmte Gebäudetypen mit höherem Gefährdungspotenzial und höheren Schadensfolgen, wie bei der Überprüfung vorgegangen werden kann. Sie enthalten hierfür einen Prüfkatalog für die verschiedenen Bauweisen und geben Orientierungshilfen für Zeitintervalle zu verschiedenen Arten der Überprüfung vor. Darüber hinaus sind Empfehlungen für das Anlagen und Führen eines „Bauwerks-/Objektbuches“ sowie Qualifikationsanforderungen an „fachkundige Personen“ bzw. „besonders fachkundige Personen“, die im Rahmen von „Sichtkontrollen“ bzw. „eingehenden Überprüfungen“ zum Einsatz kommen, in den Hinweisen enthalten.

Im Internet sind die „Hinweise“ im öffentlichen Teil der IS-ARGEBAU ([www.is-argebau.de](http://www.is-argebau.de)) bzw. unter [www.bauministerkonferenz.de/hinweise](http://www.bauministerkonferenz.de/hinweise) verfügbar.

Die Hinweise für das Saarland stehen im Internet unter [www.umwelt.saarland.de](http://www.umwelt.saarland.de) in der Rubrik „bauen und wohnen“, „landesbauordnung“ zur Verfügung.

## Bundesingenieurkammer (BInGK)

Die BInGK teilt uns mit, dass seitens des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) in Ergänzung zu dem Erlass vom 30.10.2006 zur VgV und der VOB nunmehr auch der Vergabeerlass zur VOL vom 06.11.2006 ergangen ist. So wurde auch bei der VOL, die seit 01.11.2006 in Kraft ist, der „Wettbewerbliche Dialog“ als neues Vergabeverfahren eingeführt.

Im Vergabeerlass wird auch auf die Vergabe-Bekanntmachungsmuster der EU-Kommission verwiesen, die unter [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int) herunter geladen werden können.

Der Vergabeerlass ist auch auf unserer Homepage zu finden.

## KfW-Bankengruppe

Ludwig-Ehrhard-Platz 1-3, 53179 Bonn

Die aktuellen Konditionen aller Kreditprodukte der KfW-Bankengruppe sind nachzulesen im Internet unter [www.kfw-mittelstandsbank.de](http://www.kfw-mittelstandsbank.de),



[www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de) und [www.kfw-beraterforum.de](http://www.kfw-beraterforum.de). Das Infocenter der KfW Mittelstandsbank ist unter der Servicenummer 01801 241124 erreichbar.

Die **vhw – Geschäftsstelle Saarland** – Heudeckstraße 1,66117 Saarbrücken, Telefon 0681/ 9 26 82 10, Telefax 0681/ 9 26 82 26, [www.vhw-online.de](http://www.vhw-online.de), bietet folgende Seminare an:

**Die BauGB-Novelle 2007 im Überblick – Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte am 15.03.2007**

Ministerialdirektor Prof. Dr. jur. Michael Krautberger, Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Berlin.

**Städtebauliche Verträge und Erschließungsverträge in der kommunalen Praxis – Workshop zur Ausarbeitung rechtssicherer Vertragsvarianten am 26.04.2007**

Rechtsanwalt Johannes Kirchmeier, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Rechtsanwalt Dr. Holger Kröniger, Rechtsanwaltskanzlei Rappträger, Hoffmann & Partner, Saarbrücken

**Das Einvernehmen der Gemeinde im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht am 03.05.2007**

Prof. Dr. Dr. Jörg Berkemann, bis Oktober 2002 Richter am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig

**Die Vergabe öffentlicher Aufträge unterhalb der Schwellenwerte am 12.06.2007**

Prof. Dieter Schmidt, Vizepräsident des Landgerichts Weiden

**Die Landesbauordnung 2004 in der praktischen Anwendung am 21.06.2007**

Michael Bitz, Richter am Oberverwaltungsgericht des Saarlandes, Saarlouis  
Peter Schwarz, Stadtverbandsoberrat  
Leiter der unteren Bauaufsichtsbehörde beim Stadtverband Saarbrücken

**Die Zwangsvollstreckung im Grundbuch am 28.06.2007**

Dr. jur. Innozenz Heintz Beigeordneter a.D., Bexbach

Die **Ingenieurakademie West e.V.**, Carlsplatz 21, 40213, Düsseldorf, hat uns ihr Programm 2007 zugesandt. Informationen dazu erhalten Sie unter: Telefon 0211 13067126, E-Mail: [akademie@ikbaunrw.de](mailto:akademie@ikbaunrw.de), Internet: [www.ikbaunrw.de](http://www.ikbaunrw.de).

Die **Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen** veranstaltet das **4. OK-STRASymposium am 15./16. Mai 2007** in 10623 Berlin, Ernst-Reuter-Haus, Saal A, Telefon 030 39001226.

Die **Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen** lädt zur **Asphaltstraßentagung 2007 am 8./9. Mai** nach Stuttgart und zur **Landschaftstagung 2007 am 14. und 15. Juni** in die Hansestadt Soest ein.

Auskunft erteilt die Hauptgeschäftsstelle der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, 50996 Köln, Konrad-Adenauer-Straße 13, Telefon 0221 935830, E-Mail: [koeln@fgsv.de](mailto:koeln@fgsv.de), Internet: [www.fgsv.de](http://www.fgsv.de)

**Ingenieurakademie Nord gGmbH**, Hohenzollernstr. 52, 30161 Hannover, Telefon 0511 3978912 bietet einen **Intensivlehrgang zum „Facility Manager Ingenieurakademie Nord (FM IngAN)“** an. Informationen unter: [www.ingenieur-akademie.de](http://www.ingenieur-akademie.de).

Der **VDMA** Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V., Frankfurt am Main, Telefon 069 66031860, E-Mail: [barbara.leyen-decker@vdma.org](mailto:barbara.leyen-decker@vdma.org) veranstaltet unter dem Titel **„Aktueller Stand der Entrauchung“** am **8. Mai 2007** in Frankfurt eine Informationstagung.

Die **Synotec GmbH**, Wuppertaler Str. 77, 45549 Sprockhövel, Telefon 02324 90460 bietet Seminare zu dem Thema **Bauausführung nach neuen Normen** an. Informationen unter: E-Mail: [info@reuss-abstandhalter.de](mailto:info@reuss-abstandhalter.de), Internet: [www.reuss-abstandhalter.com](http://www.reuss-abstandhalter.com).

Der **NUMOV** (Nah- und Mittelost-Verein e.V.), Jägerstraße 63a, 10117 Berlin, Telefon 030 206410-0 bietet im Rahmen der bauma 2007 in München ein Seminar **Bauwirtschaft in den arabischen Golfstaaten** an. Im Vorfeld des Seminars besteht die Möglichkeit an einem Gespräch mit einer palästinensischen

Redaktionsschluss: 14. Februar 2007

**IMPRESSUM**

Deutsches Ingenieurblatt – Regionalausgabe Saarland  
Herausgeber: Ingenieurkammer des Saarlandes  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Franz-Josef-Röder-Straße 9,  
66119 Saarbrücken  
Präsident: Dr.-Ing. Frank Rogmann  
Telefon: 06 81/58 53 13  
FAX: 06 81/58 53 90  
email: [info@ingenieurkammer-saarland.de](mailto:info@ingenieurkammer-saarland.de)  
Internet: [www.ingenieurkammer-saarland.de](http://www.ingenieurkammer-saarland.de)



Wirtschaftsdelegation teilzunehmen. Informationen unter: E-Mail: [numov@numov.de](mailto:numov@numov.de), Internet: [www.numov.de](http://www.numov.de).

Das **aec** – aluminium engineering center aachen, die RWTH International Academy GmbH und der **GDA** – Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V. veranstalten in Kooperation ein Fortbildungsseminar vom **26. bis 28. März 2007** zum Thema **Einführung in die Technologie des Aluminiums**. Weitergehende Informationen unter: [www.aec-aachen.de](http://www.aec-aachen.de).

**APM 07** 11th International Conference on Automated People Movers vom **22. bis 25. April in Wien** – Anmeldung und Informationen unter: Arch+Ing Academy, Karlsgasse 9, 1040 Vienna/Austria, Fax 43 1505178170, E-Mail: [office@apm07.org](mailto:office@apm07.org), Internet: [www.apm07.org](http://www.apm07.org).

Vom **7. bis 9. Mai** finden die **8. Berliner Energietage** in Zusammenarbeit mit der dena sowie die begleitende Fachmesse **Energie-ImpulsE 2007** statt. Unter [www.berliner-energietage.de](http://www.berliner-energietage.de) erhalten Sie eine vorläufige Übersicht der Veranstaltungsthemen. Kontakt: ARGE Berliner ImpulsE Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk, Körtestraße 10, 10967 Berlin, Telefon 030 21752107

Der **VDI Düsseldorf** teilt mit, dass der **23. Deutsche Ingenieurtag** – Welt in Bewegung – Mobilität verbindet – vom **7. bis 9. Mai 2007** in Mannheim stattfindet.

Der **VDI Bezirksverein Saar e.V.** teilt mit, dass am **29. März 2007** ein Vortrag zum Thema **Innovationen fördern und vermarkten** im Festo Lernzentrum Saar GmbH, Obere Kaiserstraße 301, 66386 St. Ingbert-Rohrbach stattfindet. Kontakt: E-Mail: [hettmer@hettmer.com](mailto:hettmer@hettmer.com).

## Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Das Bundesministerium teilt mit, dass die „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING), Teil 5 Tunnelbau, Abschnitt 5 „Abdichtung von Straßentunneln mit Kunststoffdichtungsbahnen“, die „Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfvorschriften für Schutz- und Dränschichten aus Geokunststoffen“ TL/TP SD und die Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfvorschriften für Kunststoffdichtungsbahnen und zugehörige Profilbänder TL/TP KDB von der BASt-Arbeitsgruppe 2.7

„Abdichtung von Straßentunneln mit Kunststoffdichtungsbahnen“ erarbeitet worden sind.

Die ZTV-ING, Teil 5 Tunnelbau, Abschnitt 5 „Abdichtung von Straßentunneln mit Kunststoffdichtungsbahnen“ enthalten Anforderungen für die bautechnische Ausführung von Abdichtungsmaßnahmen mit Kunststoffdichtungsbahnen (KDB) für Straßentunnel, die in geschlossener (Spritzbetonbauweise) oder in offener Bauweise hergestellt werden.

Die „Technischen Lieferbedingungen und Technischen Prüfvorschriften für Schutz- und Kunststoffdichtungsbahnen und zugehörige Profilbänder“ TL/TP KDB enthalten die für die Lieferung von Kunststoffdichtungsbahnen maßgebenden Anforderungen sowie Art und Umfang der erforderlichen Prüfungen für Einsatz in Tunnelabdichtungen nach ZTV-ING, Teil 5, Abschnitt 5.

## Bayerische Versorgungskammer

Das Versorgungswerk für unsere Mitglieder, die Bayerische Ingenieurversorgung-Bau, ist unter dem Dach der Bayerischen Versorgungskammer in besten Händen - ihr wurde bereits zum dritten Mal in Folge der IPE-Award der Zeitschrift „Investment & Pension Europe (IPE)“ verliehen.

## VDI

Der Verband Beratender Ingenieure (VBI) und der Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) haben eine neue Auflage des Leitfadens „Nachfolge im Planungsbüro“ herausgegeben.

## ARGE „Solar“ e.V.

ARGE „Solar“ e.V. Beratung für Energie und Umwelt, Altenkesseler Str. 17 (B5), 66115 Saarbrücken, FON: (0681) 9762 470, FAX: (0681) 9762 471, [www.argesolar-saar.de](http://www.argesolar-saar.de)

Anmelden <mailto:anmelden@argesolar-saar.de> hier können Sie den Newsletter der ARGE Solar e.V. bestellen. Abmelden <mailto:abmelden@argesolar-saar.de> – hier können Sie den Newsletter der ARGE Solar e.V. abbestellen.



## Verschiedenes

Das **BAFA** (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) **gewährt Zuschüsse für** die Inanspruchnahme von **Beratungen** zu allen wirtschaftlichen, technischen, finanziellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung und zur Anpassung an neue Wettbewerbsbedingungen. Des Weiteren werden Existenzgründungs- und Existenzaufbau- sowie Umweltschutzberatungen gefördert.

Informationen zu den Förderprogrammen, den Richtlinien und den Leitstellen können unter

[www.bafa.de/1/de/aufgaben/wirtschaft](http://www.bafa.de/1/de/aufgaben/wirtschaft) sowie über das Auskunftstelefon 06196/ 908-570 eingeholt werden.

Weitere Links: Antragstellung online [www.beratungsfoerderung.net](http://www.beratungsfoerderung.net) und BAFA-Seminarübersicht [www.beratungsfoerderung.net/seminare/](http://www.beratungsfoerderung.net/seminare/)

**Fachexkursion in die Emirate vom 11. bis 17. Mai 2007** für den AIV Koblenz in Absprache mit dem DAI Verband Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine. Informationen unter [monika@golfcultour.de](mailto:monika@golfcultour.de)